Per Mail an die gesamte Landesregierung

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,
sehr geehrte Frau Ministerin,
sehr geehrte Herren Minister,

nach Bekanntwerden der geplanten Trassenführung der Wasserstoffpipeline von Carling nach Dillingen (mosaHYc) hat sich in Oberlimberg eine Bürgerinitiative gegründet. Im Namen dieser BI wende ich mich heute an Sie.

Das mit 2 Milliarden Euro von Bund und Land geförderte H2-Projekt droht an einer dilettantischen Trassenauswahl zu scheitern!

Entscheidend für die Kritik an der geplanten Trassenführung sind neben der massiven Naturzerstörung die geologischen Verhältnisse auf dem Limberg-Plateau. Auch ohne ein noch nicht vorliegendes geologisches Gutachten sind die Probleme unschwer zu erkennen, wie die Kartierung der aktuellen Hangrutschungen im Bereich Limberg zeigt. Alle zur Zeit bestehenden Hangrutschungen im Bereich der geplanten Trassenführung sind auf unserer [Internetseite](#) mit Bildern dokumentiert.

In den letzten Tagen hat auch die Gemeinde Wallerfangen und der Landesbetrieb für Straßenbau Stellungnahmen zu diesen Hangrutschungen abgegeben und auf die Gefährlichkeit hingewiesen. Insbesondere der Hang über der L 170, der zu einer andauernden Sperrung der Straße geführt hat, ist ein Teil der geplanten Trasse. Noch kann nicht gesagt werden ob und wie dieser Hang abgesichert werden soll und ob dies überhaupt möglich sein wird.

In diesen Hang soll ein höchst empfindliches Rohr verlegt werden! Dafür würde der Hang noch weicher gemacht werden müssen, da Bäume und deren Wurzeln auf mindestens 21 m Breite entfernt werden müssen. Dies nicht nur an einigen Stellen, sondern über die gesamte Breite des Limbergs. Ob dort überhaupt mit schwerem Gerät gearbeitet werden kann ist auch noch nicht geklärt.

Diese geplante Trassenwahl entwickelt sich zu einem nicht kalkulierbaren Risiko!

Bitte nehmen Sie sich eine Minuten Zeit und lesen unsere aktuelle **Presseerklärung** mit weiteren Details.

Warum soll öffentliches Geld in dieser Größenordnung in einem höchst unsicheren Projekt versenkt werden? Auf Alternativen der Trassenführung hat die BI Oberlimberg bereits hingewiesen.

Lassen Sie uns gemeinsam für eine intelligente Trassenführung kämpfen, damit das H2-Projekt mosaHYc erfolgreich realisiert werden kann.

Für ein persönliches Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Oberlimberg

Cordula Ruwe im Namen der BI